

Die Schlatter Industries AG mit Sitz in Schlieren bei Zürich wurde 1916 gegründet. Sie ist einer der weltweit führenden Hersteller von Produktionsanlagen für Gitter und Träger aus Draht durch Widerstandsschweißen sowie Spezialist für Webmaschinen. In den vergangenen Jahren hat sich Schlatter vom Einzelanlagenbauer zum Systemanbieter entwickelt.



# Innovation – tragende Säule bei Schlatter

## Beanstandungs- und Änderungswesen mit Siemens PLM Software effizient integriert

Seit 2001 konstruieren die Entwickler von Schlatter ausschließlich mit NX von Siemens PLM Software. Oliver Martitsch-Kreiner, PDM/CAD System Manager: »NX ist das System mit den meisten Möglichkeiten und der größten Zukunftssicherheit.« An den Standorten Schlieren und Münster nutzt das Unternehmen diese Software mit Zusatzmodulen: NX Weld Assistant zur Konstruktion von Schweißnähten, NX Sheet Metal Design zur Unterstützung des Entwurfs von Blechteilen und NX Schematics für das Erstellen pneumatischer und hydraulischer Pläne. Zudem setzt Schlatter in Deutschland auf NX CAM, eine nahtlos integrierte Software für computergestützte Fertigung.

Ebenfalls seit 2001 verwenden die Entwickler Teamcenter von Siemens PLM Software. Insgesamt 135 Autoren nutzen diese für die Speicherung, Verwaltung und Versionierung sämtlicher produktbezogener Daten sowie für alle innerbetrieblichen FreigabeprozEDUREN. »Auch wenn damals der Fokus auf der Einführung der CAD-Software NX lag, hat sich Teamcenter sehr schnell als universelles Management-Tool für alle technischen Informationen etabliert«, so Oliver Martitsch-Kreiner. Teil der Teamcenter-Installation ist eine bidirektionale Schnittstelle zur ERP-Software, über die Stammdaten und Stücklisteninformationen zwischen Materialwirtschaft und Technik ausgetauscht werden. »Über diese Schnittstelle können Mitarbeiter aus allen Domänen effizient und ohne umzudenken in ihrer ge-

wohnten Umgebung arbeiten. Da die Innovationskraft eine tragende Säule unseres Unternehmenserfolges ist, fungiert Teamcenter in dieser Kombination als führendes System für Artikel- und Stücklistendaten.«

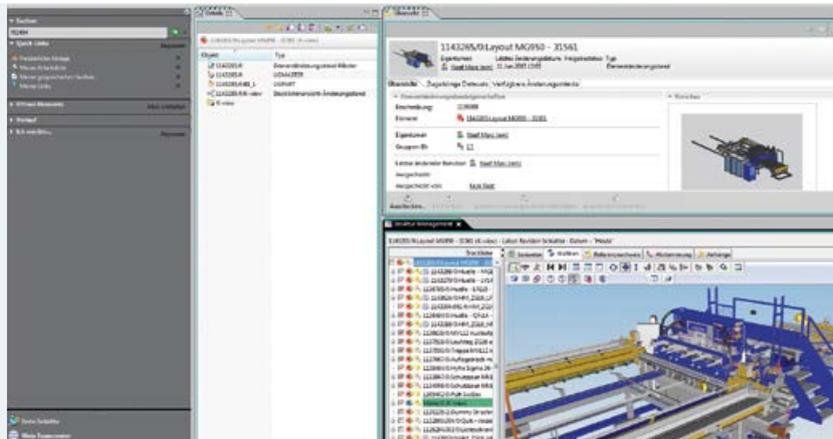
### Integration einer Insellösung

Trotz der steigenden Funktionalität in Teamcenter, blieb die Software für das Änderungs- und Reklamationswesen zur Unterstützung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses lange Zeit eine Insellösung. Es konnte kein Bezug zwischen den eingegebenen Vorfällen und den Produktdaten aus Teamcenter hergestellt werden. 2008 erfolgte ein erster Anlauf zur Umstellung. Allerdings hatte Schlatter eine extrem weitreichende Migration aller Daten geplant, die ein hohes Maß an Anpassung erfordert hätte. Das sorgte für eine lange Vorbereitungsphase, während der sich Umstrukturierungen der Firmengruppe abzeichneten. So verschwand das Projekt für einige Zeit in der Schublade. Nach Abschluss der Restrukturierung fiel der Entschluss, den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in die unternehmensweit genutzte Teamcenter-Umgebung zu integrieren.

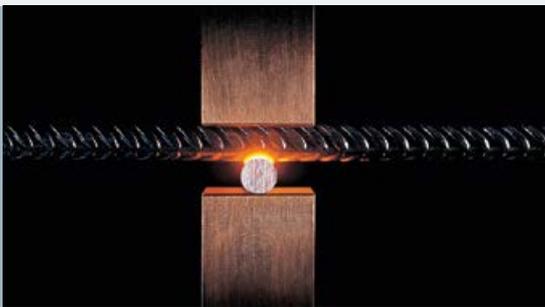
Die Projektverantwortlichen verfolgten bei der Implementierung von Teamcenter CAPA-Tools (Corrective And Preventive Actions) einen reduktionistischen Ansatz. Um die Verwendung durch alle in Frage kommenden Anwender zu fördern, wurde eine einfache Web-Oberfläche vorgesehen.



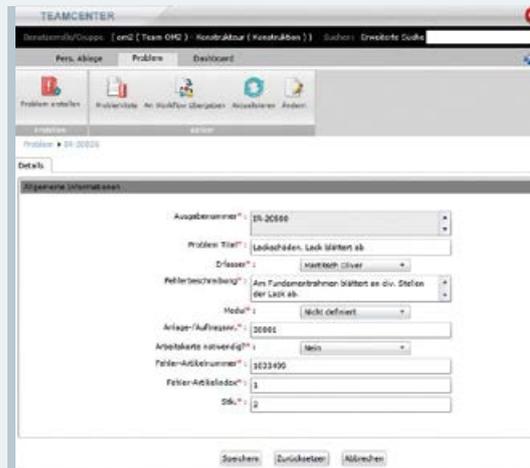
Links:  
Die Konstruktion dieser Armierungsgitter-Schweißanlage erfolgte wie die aller Produkte von Schlatter in NX.



Schlatter-Konstrukteure bearbeiten die Änderungsanträge in ihrer gewohnten Teamcenter-Umgebung.



Kerntechnologie der Schlatter-Anlagen ist das Widerstandsschweißen. Dabei werden die Drähte mittels Elektrizität auf Schweißtemperatur erwärmt und durch gleichzeitiges Einwirken einer mechanischen Kraft miteinander verbunden.



Die Problemerkennung mit Teamcenter CAPA ist einfach durchzuführen.

Abbildungen: Schlatter

Nach kurzer Definitionsphase erfolgte die Umstellung des Änderungswesens auf Teamcenter sowie das Fehlererfassungsportal Teamcenter CAPA. Damit können sämtliche Mitarbeiter Problemmeldungen erfassen, ohne große Mengen an Daten manuell einzugeben. Mit allen Informationen versehen, werden diese der Qualitätssicherung zugestellt. Deren Mitarbeiter stufen jeden Vorfall nach drei Kategorien ein: »Kein Fehler« führt zu einer entsprechenden Rückmeldung an den Verfasser. »Externe Ursache« löst eine Reklamation mit Retourelieferschein oder Gutschriftenanforderung an den Vorlieferanten aus. »Internes Problem« führt zu einem Änderungsantrag. Automatisch an die Entwicklungsabteilung zurückgespielt, erfolgt die Korrektur beziehungsweise Weiterentwicklung der betroffenen Teile und Baugruppen.

**Punktgenaue Vorteile – bessere Wettbewerbsfähigkeit**

»Die drei wesentlichsten Vorteile in Teamcenter sind die Verknüpfung mit den Artikeldaten, die sofortige Verfügbarkeit aller begleitenden Dokumente sowie die nahtlose Integration des Änderungswesens in die definierten Workflows ohne Mehraufwand«, so Oliver Martitsch-Kreiner. »Darüber hinaus erfolgt automatisiert eine Überleitung der Ergebnisse an das ERP-System. Alle Betroffenen können sämtliche Reklamations- und Änderungsvorgänge transparent verfolgen und nachvollziehen. Verantwortlichkeiten werden abschließend elektronisch in einem schreibgeschützten Dokument festgehalten.«

Die rege Nutzung des Systems beweist, dass die Umstellung des Beanstandungs- und Änderungswesens bei Schlatter auf ein vollständig papierloses Verfahren mit Teamcenter der richtige Schritt war und den Mitarbeitern eine echte Arbeitserleichterung bringt. In den ersten sechs Monaten wurden rund 300 Fehlermeldungen erfasst, die zu 46 internen Änderungsanträgen führten, wovon 30 bereits erledigt waren. »Allein dadurch, dass sich der bürokratische Aufwand pro Vorfall um 10 bis 15 Minuten beziehungsweise um ein Viertel reduziert hat und die Meldung ohne Verzögerung und mit vollständigen Informationen an die nächste Stelle weitergeleitet wird, reduziert sich die Durchlaufzeit erheblich«, bestätigt Oliver Martitsch-Kreiner. »Zusätzlich können mit wenigen Mausklicks cheftaugliche Übersichten generiert werden. Das stärkt unsere Reaktionsfähigkeit und Innovationskraft und verbessert so unsere Wettbewerbsfähigkeit.« ■

**Weitere Informationen:**

- Produkte** [www.siemens.com/nx](http://www.siemens.com/nx)  
[www.siemens.com/teamcenter](http://www.siemens.com/teamcenter)
- Kunde** [www.schlattergroup.com](http://www.schlattergroup.com)